

» Treffpunkt Kino – Wie Hanau ein Filmprogramm für Seniorinnen und Senioren initiierte



Karin Dunkel

Dipl.-Pädagogin
Seniorenbüro Stadt Hanau

karin.dunkel@hanau.de
www.senioren-hanau.de

Das Seniorenbüro der Stadt Hanau entwickelt innovative Projekte der Seniorenarbeit und führt diese sowohl mit Ehrenamtlichen als auch mit Kooperationspartnern durch. Das Veranstaltungsspektrum reicht von Mehrtages- und Tagestouren über gesellige Veranstaltungen,

Gruppenangebote im Kultur-, Bildungs- und Gesundheitssektor bis hin zu Ausstellungen und Informationsveranstaltungen. Es ist ein Servicezentrum für alle älteren Hanauerinnen und Hanauer und bietet zu Fragen des Alter(n)s kostenlose Informationen und Beratung an. Zudem werden hier Möglichkeiten für vielfältiges ehrenamtliches Engagement in seinem gesamten Angebotsspektrum gefördert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenbüros bringen ihre Erfahrungen in relevante Arbeitskreise und Netzwerke regional und überregional ein. Auch ist das Seniorenbüro Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros.

Ältere Generation hat das Kino für sich entdeckt – Kino-Erzählcafé des Seniorenbüros findet großen Anklang

„Ich war vor 20 Jahren das letzte Mal im Kino.“ Diesen Satz hörte man oft beim dreitägigen Europäischen „Filmfestival der Generationen – SilverScreen“, das im Sommer 2012 erstmals in Hanau stattfand. Fast 600 Menschen – ein Großteil davon im fortgeschrittenen Alter – besuchten die Filmvorführungen im neuen Kinocenter Kinopolis im Zentrum von Hanau. „Diese Zuschauerresonanz übertraf bei weitem unsere Erwartungen“, berichtet Sozialdezernent Stadtrat Axel Weiss-Thiel. Damals sei der Plan aufgegangen, auch die ältere Generation dafür zu gewinnen, im Kino in fremde Welten einzutauchen und gute Ideen und Denkanstöße für das eigene Leben mitzunehmen.

Als das Filmfestival vorbei war, wäre es deshalb schade gewesen, die neu gefundene Freude der Senioren am Kino wieder verebben zu lassen. Daher hat unser Team vom städtischen Seniorenbüro ein neues Angebot entwickelt, das auch im Kinopolis Hanau auf Interesse stieß. Seither heißt es in Hanau einmal im Monat am Montag „Film ab!“ im Kino-Erzählcafé für Seniorinnen und Senioren. Eine Stunde vor der Vorstellung trifft man sich am frü-



„Hanauer Kino-Erzählcafé“: Kinosaal

hen Nachmittag ungezwungen zum Plausch bei Kaffee und Kuchen im Foyer mit seinen gemütlichen Sitzgruppen, anschließend geht es zum gemeinsamen Filmerlebnis in den Kinosaal. Bei der Auswahl achten wir besonders auf Filme, die den Zuschauerinnen und Zuschauern zu Herzen gehen, sie zum Lachen bringen und zum Nachdenken anregen. In den Filmen soll deutlich werden, welches Potenzial noch in älteren Menschen steckt. Das zu entdecken und sich gegenseitig Freude, neuen Lebensmut und Zuversicht zu geben, ist die eigentliche Botschaft der ausgewählten Filme. Die Kosten von fünf Euro für den Film sowie Kaffee und Kuchen für einen Euro sind für Senioren zudem erschwinglich.

Unser Team vom Seniorenbüro lässt aber nicht nur bei der Auswahl der Filme Sorgfalt walten, sondern versucht das Angebot auch passgenau auf die Zielgruppe zuzuschneiden: Die Uhrzeit (Beginn Erzählcafé 13.30 Uhr, Beginn Film 14.30 Uhr) haben wir so gewählt, dass die Besucher vor Einbruch der Dunkelheit wieder zu Hause sind. Eine Bushaltestelle ist direkt vor der Tür. Für Besucher, die Begleitung benötigen, stehen ehrenamtliche Kinolotsinnen und -lotsen zur Verfügung. Das moderne Kinopolis mit seinen bequemen Sitzen bietet zudem gute Sicht auf allen Plätzen und eine barrierefreie Sitzreihe für Zuschauer mit Rollstühlen und Rollatoren.

Zum ersten Kino-Erzählcafé 2012 kamen rund 140 Besucher/innen, inzwischen sind es über 250. Das ist auch für das Kino ein Gewinn. „Durch die Veranstaltung kommt an dem üblicherweise schwach besuchten Montagnachmittag Leben ins Haus“, erzählt der Kinopolis-Betriebsleiter. „Als weiteren positiven Nebeneffekt konnten wir eine neue Zielgruppe erschließen, denn wir wollen ein Kino für alle Generationen sein.“ Die Generation 60 plus sei im Kommen, zitiert der Betriebsleiter aus einer Studie. „In 20 Jahren wird in Hessen ein Drittel der Bevölkerung 65 Jahre und älter sein. Kinos dürfen diese Zielgruppe nicht aus den Augen verlieren.“

Mit dem Angebot „Kino-Erzählcafé“ haben wir vom Seniorenbüro schnell an die positiven Erfahrungen durch das Festival angeknüpft. Das Kino-Foyer ist vor allem ein Ort der Kommunikation, an dem sich Leute treffen, miteinander plaudern und neue Kontakte knüpfen. Einmal im Monat gibt es ein großes Hallo, außerdem motiviert das Angebot zu weiteren Kinobesuchen, da nach den ersten Besuchen die Angst vor dem Unbekannten nachlässt. „Früher war das Kino schummeriger, nicht so hell



„Hanauer Kino-Erzählcafé“: Foyer

und groß und sauber wie das Kinopolis“, sagt ein Teilnehmer, der als Kind manchmal sonntagnachmittags mit seinen Eltern ins Kino ging. „Oft wurden Märchenfilme gezeigt“, erinnert er sich. Der 69-Jährige hat seit 2012 das Kinopolis für sich entdeckt: „Hier komme ich als Alleinstehender unter Leute.“ Eine weitere Teilnehmerin (71) ist begeistert. Sie gibt für das Kino-Erzählcafé einmal im Montag „das bequeme Sitzen vor dem eigenen Fernseher“ auf. „Das Filmerlebnis auf der großen Leinwand reißt einen viel mehr mit“, erzählt sie nach einer Vorstellung.

„Das Kino in Hanau hat sich zu einem Ort entwickelt“, so Stadtrat Weiss-Thiel, „an dem sich Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturkreise wohlfühlen und miteinander ins Gespräch kommen. Das bereichert das Klima in unserer Stadtgesellschaft ungemein.“

Wir vom Seniorenbüro sind daher davon überzeugt, dass das Erzähl-Kino auch weiterhin regen Zulauf finden wird.

Weitere Informationen:

<http://www.hanau.de>

<http://www.hanau.de/lih/gesellschaft/alter/projekte/006464/index.html>